

Besichtigung des Palais Coburg



Das vom Architekten Karl Schleps 1839 entworfene Palais Coburg wurde erst 1849 durch August von Sachsen-Coburg und Gotha und seine Frau Clementine d'Orléans bezogen, jedoch in Teilen schon damals als Zinshaus genutzt. 1945 beschädigt, war nach Abzug der russischen Besatzer die ÖBB bis 1997 eingemietet, bevor ab 2000 Luxushotel und Gastronomie folgten. Diplomaten und Nobelpreisträger waren hier zu Gast. Wir besichtigen Prunkstiegen und Festsäle und erfahren Geschichte und Geschichten dieses „königlichen Hauses“.

Foto: Bwag, Wikipedia, CC BY-SA 4.0; [Direktlink zum Foto](#)

Ort: Coburgbastei 4, 1010 Wien

Zeit: 14:45 Uhr

Anmeldung: erforderlich

Führungsbeitrag (Spende):

- für Mitglieder der Initiative Denkmalschutz: € 25
- für Nicht-Mitglieder: ab € 36 (email-Mitgliedschaft, 1. Führung ermäßigt)

Hier geht es zum [IDMS ONLINE ANMELDESYSTEM](#)
